

Stift, Schede-
C. von Duhn,
eiser Gustav
str. 60, Bürger-
Gedechens-
he 72/74. Für
christlicher
Oberst, 185,
restr. 7.
grom Jahre
en gegen eine
dürftigen An-
Anes (zum An-
Gleichstellung
Kleinhofstr.
nstr. 30/31 mit
1 mit 30 Woh-
1 mit 44 Woh-
5 Wohnungen,
str. 24, mit 45
Oppenheim-
Wohnungen,
Glorialstr. 23,
red Beifüll-
nungen, Vor-
Spreche nur
n Ferdinand-
Heine, Besse-
in Empfang
von Betrag
zeichnen.
Jotteswoh-
47. Fri. M.
ng v. 1899,
en schriftlich
alenstr. 12,
ent. 54-64
esowoh-
n-
erwalter: Dr.
bergstr. 7, II,
P. Clausen
fahrtsamts
82-84 und
re wöchent-
lich schriftlich
fahrtsamts
34, Rentzels
hent. Miete.
telstr. 68/72.

10.
a. Dezember
n Oertzen aus
Zinsen den
er evangel-
Kapellen im
Hinblick der
Stiftung
nenden vier
altinmäßig
proßere Auf-
ist die Zu-
steln durch
süßigen An-
Anden Ent-
e Verwalter
erg, Innen-
12. Stiftung
Nährinnen,
renfranche-
in den Ver-
ulie 26.

veigenant
1 Uhr.
Höfen 4
6
1/2/33
10-3 Uhr.
2 Uhr.
en ganze
2 in Ver-
elch. Nach-
sahungen
inhalten
nd gegen
stelle zur
stingen

Geberweissungsverkehr. Ein- und Auszahlungen können auch durch Bank Postcheck, Postanweisung, Wertbrief oder Bankcheck geleistet werden. Die Einlösung von Schecks geschieht kostenfrei.
Giroverkehr für Geschäftskunde und Gehaltsempfänger. Verzinsung von Girokonten mit 6%. Für Kunden, die in größeren Summen über ihr Guthaben und vorwiegend bargeldlos verfügen wollen, stellt die Sparkasse besondere Bücher für bargeldlosen Verkehr aus. Der Einleger verfügt bei diesen Büchern über sein Guthaben durch Zahlungsauftrag oder Schecks.
Gespart Sparbücher sind zu empfehlen für Kautelen oder zur Ansammlung von Beträgen zur Einsetzung, zum Studium, zur Aussteuer, zur Miet-, zur Instandhaltung von Gebäuden. Die Bücher können auch in der Form gespart werden, dass Auszahlungen nur gegen Stichwort, Sperrmarke, gegen Vorlegung von Ausweispapieren oder sonstigen besonderen Vereinbarungen vorgenommen werden.
Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. Der jeweilige Zinssatz wird durch Anhang in unseren Beirkeisten bekanntgemacht. Für auf mindestens 5 Jahre gesperrte Sparbücher werden erhöhte Zinsen vergütet.
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Die Sparkasse nimmt gegen Gebühr Wertpapiere in Verwahrung und Verwahrung und besorgt die damit verbundenen Arbeiten wie Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Anteilsscheine, Erhebung neuer Zinsen und Gewinnanteilscheine, Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Überwachung der Verlosungen- und Zeichnungslisten usw.
Darlehen gegen Hypotheken, Wertpapiere und sonstige Sicherheiten.
Verwahrung von Sparbüchern. Für auswärtig wohnende oder sich auf Reisen befindende Einleger nimmt die Sparkasse gegen Gebühr Sparbücher in Verwahrung und erledigt alle für diese Bücher gegebenen Aufträge, wie Überweisungen, Zinsauszahlungen, Einlösungen von Schecks und Zinsscheinen usw.
Einlösung von Zinsscheinen. Fällige Zinsscheine von Goldanleihen des Deutschen Reiches, Hamburgs und Preussens werden als Spargeld angenommen.
Reisekreditbriefe. Für ihre Kunden stellt die Sparkasse Reisekreditbriefe des Deutschen Zentral-Giro-Verbandes aus. Abhängen aus dem Kreditbriefguthaben können gegen Vorlegung des Kreditbriefes bei fast allen deutschen Sparkassen erfolgen.
Verwaltungsrat: Senator L. Wiesinger, Präses; Dr. M. Leo, Heinrich A. Westphal, H. von Drateln, Arthur P. Röding, Dr. Friedr. Haselmann.
Direktion: Max Fritzsche; Hans Schlottau.

Neue Sparcasse. Errichtet 1864.
Mündelsicher laut Verordnung Eines Hohen Senats vom 1. Dezember 1899.
Büro: Reichsbankhauptstelle u. Vereinshaus. Postcheckkonto Nr. 4574.
Merkur, 4720, 4721, 4722, 4723, 4728, 763.
Bürostand: an der Heiler 62/63, Mitte.
Zentrale: Hamburg, Ferdinandstr. 2.
7 Geschäftsteile
Bernbeck-Ühlenhorst, Hamburgerstrasse 8.
Billwälder Ausschuss, Billwälderstrasse 49, Ecke der Billwälder Brückenstr.
Elbebeck, Wandabekerstrasse 223.
Elmsbüttel, Lappenbergstrasse 2, Ecke Housenweg und Marktplatz.
Eppendorf, Eppendorferlandstr. 86, Ecke Schrammweg.
Rotherbaum, Grindelallee 172, Ecke der Rotherbaum.
Winterhude, Mühlentempel 2.
Tagesstunden werktäglich von 9-3 Uhr, Sonntags Kassenschluss 1 Stunde früher.
Kuratorium: Botschafter a. D. Exz. von Bernberg-Gossler, F. Abegg, Verdr. Möring, Konsul Gustav Müller, J. G. Zippelring, H. W. Breyman, Libert von Engelbrecht, Otto Hübner, Max Stielmeier, Gustav A. Brees, H. F. Möring, Gustav Rodert, Dr. Otto Abegg, F. Lind, O. Alfred Westphal, A. Lubbe, Th. Raydt, Dr. G. Möring, Protokollführer, Verwaltungsrat: Botschafter a. D. Exz. von Bernberg-Gossler, Vorsitzender, F. Abegg, Verdr. Möring, Konsul Gustav Müller, Stellv. Mitglieder des Verwaltungsrats: J. G. Zippelring, H. W. Breyman, Direktion: H. Liebig, G. Mantzel.
Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“.
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Abteilung Sparkasse.
Zentrale: Beim Strohhause 38 I. (beim Bahnhof Berliner Tor). Kassens-
stunden: 9-3 Uhr, Sonntags 9-2 Uhr. Bankkonten: Reichsbankgironkonto,
Reichsbank, Dep.-Kasse Rotherbaum, Deutsche Bank, Dep.-Kasse O. Commerz-
bank, Postcheckkonto 284, Hamburg. Fernsprechnr.: Merkur 2420 bis
425, Vulkan 2445, Merkur 6400.
Kassensstunden: Zweigstelle:
Spargelder werden auch in sämtlichen Verkaufsstellen der Handelsgesellschaft
„Produktion“ entgegengenommen.

**Dienstbetriebe der Reichs-,
staats- und anderen Behörden**
A. Reichsbehörden.
Die Post.
Heim Abschnitt I und V: Deutsches Reichs-Post- und Telegraphen-
wesen laut Inhaltsverzeichnis.
Folge auch im Abschnitt I: Reichsfinanzwesen, Reichssozialver-
sicherung, Reichsausgleichsamt laut Inhaltsverzeichnis.
Die Deutsche Seewarte.
In dem Stintung. Die Geschäfte der Seewarte werden unter der Leitung eines
beteiligten in Abteilungen verwaltet. 1. Abteil. für maritime Meteorologie, Hydro-
graphie, Küstenkunde und Nachrichtenwesen. 2. Abt. Beschaffung und Prüfung der
nischen, meteorologischen und magnetischen Instrumente, Anwendung der Lehre
n Magnetismus in der Navigation und erdmagnetische Arbeiten. 3. Abt. für
n Küstenkunde, Küstennavigation und Sturmwarnungswesen der deutschen
ste. 4. Abt. für Chronometrierungen. 5. Abt. für Meteorologie und
schiebung der höheren Luftschichten. 6. Abt. für Oceanographie. 7. Abt.
eologie“ wie der „Aus dem Archiv der deutschen Seewarte“. 8. Die Central-
euerung für die Personalfragen und organisatorischen Angelegenheiten.
Aussereich gehört zur Deutschen Seewarte eine Verwaltung und eine Kasse.
Die vier Abteilungen der Seewarte befinden sich in einem besonderen Gebäude in Gro-
n. Von den Wetterkisten der Seewarte befinden sich je 1 Kasten in
1. Dienststellen der Seewarte beim Hauptamt und im Vorfeld. Landungs-
1. Kasten Nr. 4 und Hafenamt Nr. 8. St. Pauli, Oberhafenamt (Admiralstr. 40).
1. Kasten an den deutschen Küsten, 2. Wetterwarten in Seeinseln und
1. Kasten in der 3. nautische Sachverständige in Bremerhaven, Kiel und Stettin.
1. Kasten für die Wetterdienststelle Hamburg des deutschen Offiziers-We-
1. Kasten angegliedert.
Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

Die Reichszentrale für Heimatdienst
ressortiert von der Vereinigten Presseabteilung der Reichsregierung (Abteilung p.
des Auswärtigen Amtes). Laut Reichsgesetz vom 3. Juli 1921 ist ihre Auf-
gabe, „die sachliche Aufklärung über ausserpolitische, wirtschaftspolitische,
sozial- und kulturelle Fragen und nicht im Geiste einzelner Parteien, sondern
vom Standpunkt des Staatsgesamten“.
Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich die Reichszentrale für Heimat-
dienst der Verbreitung von Druckschriften, Flugblättern, Handzetteln, der Ver-
anstaltung von Versammlungen, Vorträgen und Ausstellungen, der Wirkung durch
Plakat, Bild und Film. Ihre vornehmste Aufgabe besteht also darin, aufklärend zu
wirken. Alle Vereinigungen und Personen, die in diesem Sinne arbeiten wollen,
können jederzeit Material bei den einzelnen Landesabteilungen, die über das
ganze Reich verteilt sind, erhalten. Anschrift der hiesigen Landesabteilung: Reichs-
strasse 65, I., 2. Alster 8649. Diese umfasst das Gebiet der freien und Hanse-
städte Hamburg, Bremen und Lübeck, den Landesteil Lübeck des Freistaates
Kreise Jork, Stade, Verden, Neuhäus, Haseln, Bremerhaven, Zeven, Lehe,
Geestmünde, Osterholz-Scharmbeck, Bismarck, Rönning, die Städte Altona
und Wandsbek, das anschließende im Hamburger Stadtkreis, und Vorort-
gebiet liegende Gebiet der Provinz Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Schwerin,
Mecklenburg-Strelitz und den Regierungsbereich Stralsund.

B. Staats- und andere Behörden.
Das Staatsarchiv,
im Rathaus.
Das Staatsarchiv ist dem Senat unmittelbar unterstellt. An der Spitze
einer Verwaltung steht ein Staatsarchivar als Senatskommissar. Die fachliche
Leitung ist einem Oberarchivar übertragen; ausser ihm sind zwei Archivare
und ein wissenschaftlicher Hilfsarchivar als Abteilungsleiter tätig. Das Bureau
ist werktäglich in den Monaten März bis Oktober von 8 bis 4, in den Monaten
November bis Februar von 9 bis 5, und der Lesesaal für wissenschaftliche Be-
nutzer von 9-3, bzw. 9-4 Uhr geöffnet.
Die älteste Nachricht über das Archiv stammt aus dem Jahre 1293. Ein
besonderes Archivariat wurde im Jahre 1710 geschaffen. Das Archiv umfasst
im Laufe der Zeit aber hat es noch eine grössere Anzahl anderer Archive in sich auf-
genommen, so die Archivalien des ehemaligen Domkapitels, der aufgelassenen Klöster
aufgehobenen Behörden und Gerichte, der Zünfte, Ämter und Bruderschaften, der
einger Landesämter und Lehnverträge, die älteren Teile der Amtsbücher
des Reichskammergerichts und des Reichshofrats sowie die Archive des geist-
lichen Ministeriums und der namburgischen Stadt- und Landkirchen bis zum Jahre
1818. Das Archiv ist durch das Staatsarchiv im eigentlichen Sinne des Wortes
geworden und hat zugleich eine wichtige Bedeutung im Sinne des Wortes
über die Bibliothek des Staatsarchivs siehe unter Bibliotheken.
In der Plankammer ist das bildliche Material zur hamburgischen Geschichte
vereint. Sie enthält etwa 50000 Blatt Karten: Pläne, Ansichten, Portraits u. a.
Heim (1909). Löwen (1909) und insbesondere die wertvolle Sammlung Gedenken-
Grüner (1909) zu erwähnen. Die Abteilung für Heraldik umfasst die zahlreichen
in den letzten Jahrzehnten angelegte Sammlung von Wappen hamburgischer
Bürger von mehr als 6000 Stück und die im Jahre 1919 ererbene Sammlung
Trummer die ausser einer Fachbibliothek von etwa 2500 Bänden viele Tausende
Siegel des Adels, der Geistlichkeit, der Städte und der Zünfte aus dem Mittel-
alter und der neueren Zeit enthält.
Das Staatsarchiv dient in erster Linie den Zwecken des Staats. Es hat seine
Basis für die Verwaltung der Gesetzgebung und die Rechtspflege nutzbar zu
machen und den Behörden insbesondere auch dem Senate, den Verwaltungs-
zur Führung der öffentlichen Geschäfte bedürfen. Das Staatsarchiv hat ferner
für die historische Forschung in Betracht kommenden Bestände zur Benutzung
wie es vielfach von kriegs- und vaterlandsgenossen angenommen wird. Ebenso
Fragen des Personalstandes in Anspruch genommen werden. Dank dem grossen
genetischen und heraldischen Fragen Auskunft zu erteilen. Dank dem grossen
Material, über das das Archiv hierfür verfügt, vermag es die familienhistorische
kuntforschungen für wissenschaftliche Zwecke handelt, eine Gebühr für die Staats-
kasse zu erheben.

Die Finanzdeputation
im Rathaus, Rathausmarkt und gr. Burstah 31
besteht aus fünf Senatsmitgliedern und dreien von der Bürgerschaft gewählten
Deputierten. Ihr sind vier rechtsgelehrte Räte (1 Regierungsdirektor, 1 Ober-
regierungsrat, 2 Regierungsräte), ein Oberbaurat und ein Bauplatz beizugeben. Die
Deputation tritt in der Regel zwei Sitzungen in der Woche ab, und zwar Dienstags
und Sonntags zwischen 11 und 3 Uhr. Dienststellen der Finanzdeputation:
Hauptkassakasse: Rathaus
Staatschuldenverwaltung: Rathaus
Domänenverwaltung: gr. Burstah 31, I. Stock,
Instandsetzungsbureau: gr. Burstah 31, II.
Aktenregistratur: gr. Burstah 31, Obererdgeschoss,
Sekretariat: gr. Burstah 31, I.
Rechnungsabteilung: gr. Burstah 31, II.
Ausgleichungsabteilung: gr. Burstah 31,
Grundsteuerverwaltung: gr. Burstah 31,
Leibkassakassakasse: gr. Burstah 31,
Leihhausverwaltung: Bismarckstrasse 72,
Verwaltung der ehem. Zollvereinsniederlage, Schönstr. 1.
angeordnet: Rechnungsamt des Hamburgischen Staates, Rathaus, II.
Zum Geschäftskreis der Deputation gehören:
1) Die finanzielle Begutachtung der ihr vom Senat oder von anderen Ver-
waltungsbehörden vorgelegten Pläne und Pläne.
2) Die Verwaltung der Hauptkassakasse, die Aufstellung des Staatshaushalts-
Entwurfs und der Staatshaushalts-Abrechnung.
3) Die Staatsschuldenverwaltung, die Hinterlegungsstelle für den Staat
bestellte Sicherheiten.
4) Die Verwaltung des Staatsgrundeigentums, der Pächter der Forsten,
und Pächter, die Verpachtung von Grundstücken, die An- und Vermietung von Gebäuden
- Domänenverwaltung.
5) Der Abschluss sämtlicher, die Staatskasse verbindlich machenden Ver-
träge, die Ausschreibungsverfahren.
6) Die Verwaltung der städtischen Leihhäuser (siehe Inhaltsverzeichnis).
7) Die Verwaltung der ehem. Zollvereinsniederlage.
8) Die Verwaltung der Grundsteuer und der Leibkassakasse.